

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1863

Donnerstag, 22. März 1979

Blatt 676

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtrat Veleta eröffnet den "Landstraßer Markt"
(rosa) Gemeinderatsausschuß für Vermögensverwaltung, städtische
Dienstleistungen, Konsumentenschutz
Der 24. Kindergarten für den 21. Bezirk

Lokal: Ausstellung "Österreichs Städtewesen im Mittelalter"
(orange) Bezirksmuseum Simmering: "Trara - die Feuerwehr ist da"
verlängert

Nur über FS: 22.3. Floridsdorf: Explosion bei Licona
Schilfbrand in Donaustadt

k o m m u n a l :

=====

stadtrat veleta eroeffnete den "landstrasser markt"

1 wien, 22.3. (rk) seit heute donnerstag, 7 uhr frueh, steht den wienerinnen und wienern ein neuer markt zur verfuegung. der "landstrasser markt" befindet sich in dem von der firma ekazent errichteten neubau ecke landstrasser hauptstrasse - invalidenstrasse und wurde von stadtrat josef v e l e t a seiner bestimmung uebergeben.

nachdem direktor r e p i t z von der ekazent die zur markt-eroeffnung erschienenen gaeste begruesst hatte - unter ihnen stadtrat heinz n i t t e l , mitglieder des gemeinderates und der bezirkvertretung - betonte stadtrat veleta, dass die schaffung dieses neuen marktes nicht sein verdienst, sondern das seiner vorgaenger sei. dan schilderte er den werdegang des "landstrasser marktes", der nicht nur die lebensmittel-nahversorgung der bewohner des 3. bezirks sichert, sondern dank der zentralen lage unmittelbar beim bahnhof wien-mitte mit u-bahn- und schnellbahnanschluss ein kunden-einzugsgebiet gewaehrleistet, das weit ueber den 3. bezirk hinausreicht.

namens der bevoelkerung des 3. bezirks sowie aller kuenftigen kunden, denen der "landstrasser markt" das einkaufen leichter und bequemer gestaltet, dankte bezirksvorsteher jakob b e r g e r der stadtverwaltung fuer die schaffung der neuen einkaufsmoeglichkeit.

der "landstrasser markt" ist ein gemeinschaftsprojekt der stadt wien und der firma ekazent. im november 1972 wurde die ekazent von der stadtverwaltung eingeladen, anstelle der ehemaligen markthalle einen neuen fleisch- und viktualien-detailmarkt zu errichten. innerhalb weniger wochen wurde ein projekt vorgeschlagen, dessen konzeption von der ekazent realitaetengesellschaft stammte. fuer planung und bauleitung waren architekt dipl.-ing. erwin christoph und dipl.-ing. dr. hermann neukirchen gewonnen worden.

das projekt sah die unterbringung des detailmarktes im erdgeschoss und im ersten stock vor. um die individual-verkehrsverhaeltnisse im bereich des bahnhofs wien-mitte zu verbessern, in dessen unmittelbarer naehe sich verkehrserreger wie beispielsweise das

hilton-hotel und der city air terminal befinden, wurde die ver- und entsorgung des detailmarktes von den oeffentlichen verkehrsflaechen weg in ein unterirdisch gelegenes ladegeschoss transferiert. zur vermeidung von schwierigkeiten im hinblick auf die fundierung der anrainerbauten sowie bestehender strassen-einbauten, hat man die 221 pkw-abstellplaetze der dreigeschossigen parkgarage nicht in einem tief- sondern in einem hochbau ueber den marktgeschossen angeordnet. die auf dem bauplatz moegliche quantitative und qualitative ueberbauung wurde mit drei buerogeschossen abgerundet.

im september 1976 war mit den vorbereitenden arbeiten - ver- und umlegung oeffentlicher installationsleitungen - begonnen worden, um die untertunnelung der invalidenstrasse zu ermoeeglichen. nach fertigstellung des marktprovisoriums in der sogenannten polnischen halle und in der brueckenhalle wurde in der alten viktualienhalle am 9. september 1976 der letzte markttag abgehalten. am selben tag begann die abteufung des zufahrtstunnels in der ditscheiner-gasse zum ladegeschoss. die bauarbeiten am gebaeude wurden nach beendigung des abbruches der alten viktualienhalle im jaenner 1977 in angriff genommen, die dachgleiche war im juli 1978 erreicht.

der marktbereich wurde nach den modernsten erkenntnissen des vertriebs und beachtung der in wien bekannt hohen hygienischen ansprueche konsumentenfreundlicher und zweckmaessig gestaltet. den marktteil vermietete die ekazent en bloc an die stadt wien, die vergabe der insgesamt 97 marktstaende erfolgte durch die magistrats-abteilung 59, marktamt.

die gesamtflaeche je verkaufsgeschoss betraegt rund 3.000 quadratmeter. die groesse der einzelnen marktstaende liegt zwischen 12 und 40 quadratmeter, die am haeufigsten vertretene standgroesse betraegt 22,5 quadratmeter.

das warenangebot im erdgeschoss umfasst lebensmittel, obst und gemuese, gefluegel, pferdefleisch, blumen und haushaltsartikel. im oberen marktgeschoss sind fleisch, fleischwaren sowie fische erhaeltlich. zwei gastgewerbliche betriebe und zwei wuerstelstaende sorgen fuer das leibliche wohl der marktbesucher.

der haupteingang des 'landstrasser marktes' befindet sich in der landstrasser hauptstrasse, dazu kommen drei eingaenge in der invalidenstrasse. die verbindung zwischen den beiden marktge- ./.

schossen wird durch zwei rolltreppen und neun aufzuege hergestellt. waehrend sechs aufzuege dem internen marktverkehr dienen, sind drei speziell den kunden vorbehalten, wobei ein lift die verbindung zu den parkgeschossen herstellt.

die gesamtflaeche der sieben lagerraeume betraegt 430 quadratmeter. die 380 quadratmeter umfassenden kuehlraeume sind in 68 zellen unterteilt, fuer tiefkuehlzwecke stehen darueber hinaus weitere 34 zellen zur verfuegung.

bemerkenswert ist die laengsausdehnung des baukomplexes. sie betraegt 160 meter und erstreckt sich von der landstrasser hauptstrasse entlang der invalidenstrasse bis zur marxergasse. mit seinen glatten, horizontal gegliederten fassaden fuegt sich das siebenstoeckige gebaeude staedtebaulich gut in die umgebung ein.

in den obersten drei stockwerken werden derzeit bueroraeume eingerichtet, die voraussichtlich im juli bezogen werden koennen. die bueros mit einer gesamtflaeche von 6.800 quadratmeter sind bereits zur gaenze vermietet.

ueber dem dach sind vier klimazentralen sowie kuehltuerme angeordnet. der marktbereich ist teilklimatisiert, die luftfuehrung erfolgt in senkrechten schaechten. die raumtemperatur betraegt im winter 10 grad celsius, im sommer 26 grad. die drei bueroetagen sind vollklimatisiert, mit raumtemperaturen von 22 grad im winter und 26 grad im sommer. keine lufttechnik erfordern die drei stockwerke der offenen parkgarage.

die baukosten betragen rund 300 millionen schilling, wovon auf den marktbereich zirka 155 millionen entfielen.

auf der baustelle waren zwischen 130 und 300 arbeitskraefte beschnaeftigt, die durchwegs oesterreichischen firmen angehoerten. (we)

L o k a l :

=====

ausstellung "oesterreichs staedtwesen im mittelalter"

2 wien, 22.3. (rk) im rahmen der ausstellungstaetigkeit des wien-ner stadt- und landesarchivs ist bis mai im rathaus, 6. stiege, 1. stock, eine ausstellung ueber "oesterreichs staedtwesen im mittelalter" zu sehen. in zehn vitrinen wird ein ueberblick ueber die anfaenge unseres staedtwesens, das aussehen der mittelalterlichen stadt und ihre befestigung geboten. der verfassung, dem wirtschaftsleben und der bevoelkerung sind ebenso eigene abschnitte gewidmet wie den die stadt des mittelalters so kennzeichnenden erscheinungen der kirchen und kloester und der spitaeler. ein versuch, einblicke in das taegliche leben des staedtischen gemeinwesens dieser zeit zu geben, und eine literaturschau runden die ausstellung ab. ein gedruckter katalog (wieners geschichtsblaetter, beiheft 1, 1979) liegt zur freien entnahme auf. (red)

0851

bezirksmuseum simmering:

"trara - die feuerwehr ist da" verlaengert

3 wien, 22.3. (rk) die zur zeit im bezirksmuseum simmering, 11, enkplatz 2, gezeigte sonderausstellung "trara - die feuerwehr ist da" wird wegen des regen publikumsinteresses bis 15. april verlaengert. im rahmen einer sehr umfangreichen dokumentation bietet die ausstellung dem besucher einen ueberblick - vom loescheimer bis zur modernen zugwache. neben zahlreichen originalfotos, hand- und druckschriften sind uniformen sowie diverse ausruestungsgegenstaende von einst und jetzt zu sehen. die ausstellung ist jeweils freitags von 9 bis 12 und 15 bis 18 uhr sowie sonntags von 9 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0853

k o m m u n a l :

=====

gemeinderatsausschuss fuer vermoegensverwaltung,
staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz

5 wien, 22.3. (rk) im anschluss an die eroeffnung des "landstrasser marktes" konstituierte sich donnerstag unter der leitung von stadtrat josef v e l e t a der gemeinderatsausschuss fuer vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz. zum vorsitzenden wurde gr. guenther s a l l a b e r g e r (spoe). die stellvertreter sind gr. dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r (oevp) und gr. franz p e s k a (spoe).

dem ausschuss gehoeren weiter folgende gemeindefraete an:
hans b r o s c h , rudolf f r e i n b e r g e r , johann k n e i d i n g e r , wilhelm k n e i s t e r , maria k u h n , ernst o u t o l n y , otto s c h w e d a , ingrid s m e j k a l (alle spoe) sowie leopold s c h n e i d e r , maria h a m p e l - f u c h s , dkfm. dr. erich e b e r t und josef j e d l e t z b e r g e r (alle oevp). fuer die fpoe gehoert dem ausschuss gr. dkfm. holger b a u e r an. (we)
0919

k o m m u n a l :

=====

der 24. kindergarten fuer den 21. bezirk

7 wien, 22.3. (rk) im gebaeudekomplex des im vergangenen herbst seiner bestimmung uebergebenen modernen sozialausbildungszentrum in floridsdorf eroeffnete donnerstag vizebuergemeisterin und familienstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den 24. kindergarten in floridsdorf. dieses kindertagesheim, das ueber eine krippen-, vier kindergarten- und zwei hortgruppen verfuegt, bietet insgesamt 172 kindern des bezirkes platz. der kindergarten ist gleichzeitig uebungskindergarten fuer die schuelerinnen der im sozialausbildungszentrum untergebrachten kindergaertnerinnenbildungsanstalt der stadt wien.

mit diesem kindergarten verfuegt floridsdorf ueber 24 entsprechende einrichtungen. insgesamt stehen in diesem bezirk nunmehr 24 krippengruppen mit 476 plaetzen, 57 kindergartengruppen mit 1.724 plaetzen und 35 hortgruppen mit 1.042 plaetzen zur verfuegung. insgesamt koennen 3.242 kinder untergebracht werden. (may)